

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Durchführung von Weiterbildungsleistungen („AGB“) der mst group GmbH (nachfolgend „mst“)

<p>1. Allgemeines, Geltungsbereich</p> <p>1.1 Für die Geschäftsbeziehung zwischen mst und dem Vertragspartner betreffend das Seminarangebot der mst über die Weiterbildungsmaßnahme (nachfolgend „Seminar“) gelten ausschließlich die AGB in ihrer zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung. Abweichende Bedingungen des Vertragspartners werden nicht anerkannt, es sei denn mst stimmt diesen ausdrücklich schriftlich zu.</p> <p>1.2 Diese AGB gelten nur gegenüber Unternehmern sowie juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne des § 310 Abs. 1 BGB.</p> <p>1.3 Änderungen und Ergänzungen etwaiger Vereinbarungen einschließlich dieser Schriftformklausel bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, d.h. der Textform (z.B. Brief, E-Mail, Telefax). Gesetzliche Formvorschriften bleiben unberührt.</p> <p>2. Vertragsschluss</p> <p>2.1 Alle Seminarangebote von mst sind freibleibend. Zusicherungen jeder Art und sonstige Leistungen sind nur bindend, wenn sie von mst schriftlich bestätigt werden.</p> <p>2.2 Der Vertragsschluss kommt erst zustande, wenn mst die Buchungsanfrage des Vertragspartners betreffend ein Seminar, an welchem sein/e Mitarbeiter/in (nachfolgend „Teilnehmer“) teilnehmen möchte, schriftlich bestätigt hat. mst ist berechtigt, die Anmeldung zu einem Seminar ohne Angabe von Gründen abzulehnen.</p> <p>3. Seminarangebot, Inhalt, Zweckentsprechende Verwendung, Änderungsvorbehalt, Absage eines Seminars</p> <p>3.1 Der sich ausschließlich an die Teilnehmer als Endabnehmer richtende Inhalt des Seminarangebots, die Voraussetzungen der Teilnahme, die Ziele sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten ergeben sich aus der Seminarbeschreibung.</p> <p>3.2 Vortrags- und Teilnehmerunterlagen, Lehrmittel, Medien und Vorträge, gleich welcher Darstellungsform (Präsenz Seminar inkl. Ausdruck von Inhalten, audio-visuelles Online Seminar mit Download-Möglichkeiten, Zurverfügungstellung von Datenträgern u.a.) genießen urheberrechtlichen Schutz, ebenso wie dazugehörige Softwareprogramme, an denen jegliche Rechte ausdrücklich vorbehalten bleiben (nachfolgend „Lizenzmaterial“). Werden Download-Links zur Verfügung gestellt, darf keine Weitergabe erfolgen. Mit dem Zustandekommen des Vertrags werden an dem Lizenzmaterial keinerlei Rechte übertragen. Jegliches zur Verfügung gestellte Lizenzmaterial verbleibt daher im Eigentum von mst. Ohne vorherige schriftliche Einwilligung seitens mst ist jegliche Form der Speicherung, Vervielfältigung des Lizenzmaterials, die Zurverfügungstellung an Dritte u.ä., gleich ob im Ganzen oder in Teilen, strengstens untersagt. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass etwaig überlassenes Lizenzmaterial geheim zu halten ist und Dritten kein Zugang zu dem Lizenzmaterial gegeben wird.</p> <p>3.3 mst behält sich das Recht vor, einzelne Vorträge bzw. Teile eines Seminars organisatorisch, methodisch bzw. inhaltlich im Vorfeld eines Seminars oder währenddessen abzuändern, soweit</p> <p>a) dies erforderlich ist, um gesetzlichen oder behördlichen</p>	<p>Anforderungen gerecht zu werden, oder</p> <p>b) hierdurch keine wesentliche Änderung des Konzepts einhergeht und dies für den Vertragspartner zumutbar ist.</p> <p>3.4 mst ist berechtigt, ein Seminar aus berechtigten Gründen ganz oder in Teilen abzusagen. Ein berechtigter Grund seitens mst liegt vor, wenn die erforderliche Mindestteilnehmerzahl für das Seminar nicht erreicht wurde oder sonstige wirtschaftliche oder organisatorische Gründe dies bedingen, auch wenn der/die Referentin plötzlich erkrankt ist; in diesem Fall soll – es sei denn es tritt eine plötzliche Erkrankung des Referenten ein – die Absage vier (4) Wochen vor Seminarbeginn erfolgen, ansonsten unverzüglich nach Kenntniserlangung von dem berechtigten Grund.</p> <p>3.5 mst erstattet im Fall der Absage nach Ziffer 3.4 die geleisteten Seminargebühren zurück; weitere Ansprüche können hieraus nicht abgeleitet werden, es sei denn etwas anderes ergibt sich aus Ziffer 8. Eventuelle Stornierungs- und Umbuchungsgebühren für gebuchte Transportmittel und Übernachtungskosten werden von mst nicht erstattet. mst weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, bei Transportgesellschaften (z.B. Deutsche Bahn) stornierungsfreie Businessstarife zu buchen.</p> <p>4. Preise, Zahlungsbedingungen, Fälligkeit, Verzug</p> <p>4.1 Bei den Preisen und Gebühren (auch Stornogeühren) handelt es sich um Nettoangaben. Zusätzlich wird die am Tag der Rechnungsstellung jeweils gültige gesetzliche Umsatzsteuer fällig.</p> <p>4.2 Die Rechnungsstellung erfolgt nach Seminarteilnahme bzw. Stornierung durch den Vertragspartner innerhalb der Stornierungsfrist. Bei Seminaren, die in mehreren Teilen abgehalten werden, ist mst zur Abrechnung nach jedem Einzeltermin berechtigt.</p> <p>4.3 Rechnungen sind mit Zugang zur Zahlung fällig. Sofern der Vertragspartner nicht zahlt, kommt er zwei (2) Wochen nach Fälligkeit und Rechnungserhalt automatisch in Verzug, ohne dass es einer Mahnung bedarf. Für die Rechtzeitigkeit von Zahlungen kommt es auf den Eingang des Betrags bei mst oder die Gutschrift auf dem Konto von mst an.</p> <p>4.4 Soweit nicht anders geregelt, umfassen die Preise für die Teilnahme am Seminar erforderliche Bereitstellung des Lizenzmaterials sowie ggfs. die Zurverfügungstellung erforderlicher technischer Einrichtungen.</p> <p>4.5 Soweit nicht anders geregelt, umfassen die Preise nicht etwaige Reise- bzw. Transfer- und/oder Übernachtungskosten sowie Kosten für Mahlzeiten/Getränke und sonstige Nebenleistungen.</p> <p>4.6 Sämtliche Kosten für Übernachtung und weitere Positionen werden dem Vertragspartner direkt von dem Hotel in Rechnung gestellt. mst übernimmt insofern lediglich die Reservierung gegenüber dem Hotel, ohne jedoch selbst Vertragspartner zu werden. Daher wird mst berechtigt, die personenbezogenen Daten des/r Teilnehmers/in zweckgebunden an das Hotel zu übermitteln. Der Vertragspartner ist verpflichtet, seinerseits, wenn er die Daten der Teilnehmer an mst weitergibt, seinerseits etwaige datenschutzrechtliche Verpflichtungen gegenüber dem Teilnehmer einzuhalten (z.B. eine entsprechende Einwilligung des Teilnehmers einzuholen).</p>
---	---

<p>4.7 Kommt der Vertragspartner mit der rechtzeitigen Zahlung in Verzug, so ist mst berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu fordern. mst bleibt es unbenommen, im Einzelfall einen höheren Verzugschaden nachzuweisen.</p> <p>5. Mitwirkungspflicht, Einhaltung von Bedienungsanleitungen</p> <p>5.1 Der Vertragspartner bzw. der/die Teilnehmer/in ist verpflichtet, soweit erforderlich, bei der Erbringung der von mst geschuldeten Leistung bestmöglich mitzuwirken.</p> <p>5.2 Beim Auftreten von Störungen besteht die Verpflichtung nach Ziff 5.1 z.B. darin, an der Beseitigung derselben mitzuwirken. Soweit Anlass dazu besteht, sind etwaige Beanstandungen gegenüber mst unverzüglich mitzuteilen, um den Grund für die Beanstandung zu beseitigen.</p> <p>5.3 Im Fall der Überlassung von Hard- und/oder Software zur Nutzung anlässlich des Seminars, ist überdies die Gebrauchsanleitungen zu beachten.</p> <p>6. Stornierungen des Seminars, Umbuchungen</p> <p>6.1 Eine Stornierung des Seminars ist jederzeit möglich. Folgende Stornierungsbedingungen finden Anwendung:</p> <p>a) Stornierungen, die bis 30 Kalendertage vor Beginn des Seminars schriftlich bei mst eingehen, sind kostenfrei möglich.</p> <p>b) Für Stornierungen, die im Zeitraum zwischen 29 und 15 Kalendertagen vor Beginn des Seminars schriftlich bei mst eingehen, fällt eine Stornierungsgebühr in Höhe von 50% der Seminargebühren an.</p> <p>c) Für Stornierungen, die im Zeitraum von 14 Kalendertagen vor Beginn des Seminars bis zum Tag des Seminars schriftlich bei mst eingehen, fällt eine Stornierungsgebühr in Höhe von 100% der Seminargebühr an.</p> <p>6.2 Zur Fristwahrung müssen Stornierungen schriftlich per Post, E-Mail oder Telefax bei mst eingehen.</p> <p>6.3 Die Benennung eines Ersatzteilnehmers, der die Voraussetzungen für die Teilnahme erfüllen muss, ist einmalig bis zu Beginn des Seminars kostenfrei möglich.</p> <p>6.4 Bei Seminaren, die in mehreren Teilen abgehalten werden, wird die Stornierungsgebühr für den Gesamtpreis fällig, bei Stornierungen nach Seminarstart für den offenen Restbetrag.</p> <p>7. Stornierung der Hotelleistung</p> <p>Eine Stornierung durch den Vertragspartner hat in jedem Fall gegenüber dem jeweiligen Hotel zu erfolgen und nicht gegenüber mst. mst leitet eine Stornierung nicht an das Hotel weiter. Es wird daher klargestellt, dass etwaige Stornierungsgebühren u.ä. daher nicht zu Lasten von mst gehen.</p> <p>8. Haftung, höhere Gewalt</p> <p>8.1 mst haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Kunde Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen. Soweit mst nicht vorsätzlich die Vertragsverletzung herbeigeführt hat, ist die Schadensersatzhaftung in diesen Fällen jedoch auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.</p> <p>8.2 mst haftet weiter nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern mst schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzte (Kardinalspflicht). In diesem Fall ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.</p>	<p>8.3 Soweit dem Vertragspartner ein Anspruch auf Ersatz des Schadens statt der Leistung zusteht, ist die Haftung von mst auf Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.</p> <p>8.4 Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unbeschränkt. Dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.</p> <p>8.5 Soweit die Haftung von mst ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch entsprechend für die persönliche Haftung der Organe, Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen von mst.</p> <p>8.6 Sollte ein Seminar aufgrund höherer Gewalt (Nichtverfügbarkeit der Leistung) erst zu einem späteren Veranstaltungszeitpunkt oder in anderer Form (z.B. statt Präsenzseminar nur online Seminar) möglich sein oder zu einer vollständigen Absage führen, so übernimmt mst hierfür keine Haftung. Unter Ereignissen höherer Gewalt verstehen die Parteien Betriebsstörungen bei mst oder ihren (Kooperations-)Partnern (wie z.B. Zulieferer, Servicedienstleister), behördliche Anordnungen, Mobilmachung, Krieg, Blockade, Aufstand, Streiks, Aussperrung, Entwertung der Währung, Seuchen, Pandemien und ähnliche, vergleichbare Umstände. mst wird den Vertragspartner unverzüglich nach Kenntniserlangung hiervon unterrichten.</p> <p>8.7 Weiter haftet mst nicht für die inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Lizenzmaterials sowie sonstiger Veröffentlichungen. Diese ersetzen insbesondere – soweit anwendbar – z.B. keine rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung entsprechender Berufsträger. Für etwaige Folgeschäden, die auf möglichen fehlerhaften und/oder unvollständigen Inhalten beruhen, übernimmt mst keine Haftung.</p> <p>8.8 Soweit nicht vorstehend etwas Abweichendes geregelt, ist die Haftung von mst ausgeschlossen.</p> <p>9. Aufrechnung, Zurückbehaltungsrechte, Abtretung</p> <p>9.1 Der Vertragspartner ist nur dann zur Aufrechnung berechtigt, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von mst anerkannt sind.</p> <p>9.2 Das gleiche gilt für Zurückbehaltungs- und Leistungsverweigerungsrechte nach §§ 320, 273 BGB. Der Vertragspartner darf solche Rechte nur ausüben, wenn sie aus derselben vertraglichen Beziehung stammen. In einer laufenden Geschäftsbeziehung gilt jede einzelne Buchung als gesondertes Vertragsverhältnis.</p> <p>9.3 Der Vertragspartner ist nicht berechtigt, seine Ansprüche gegen mst aus diesem Vertrag abzutreten. Dies gilt nicht, soweit § 354a HGB anwendbar ist.</p> <p>9.4 mst ist berechtigt, Ansprüche gegen den Vertragspartner an Dritte abzutreten, ohne dass es einer Zustimmung durch den Vertragspartner bedarf.</p> <p>10. Datenschutz</p> <p>Es wird auf die bei Vertragsschluss ausgehändigten Datenschutzbestimmungen von mst verwiesen.</p> <p>11. Unwirksamkeitsfolge, Gerichtsstand, Anwendbares Recht</p> <p>11.1 Sollten einzelne der vorstehenden Bedingungen ganz oder teilweise nicht Vertragsbestandteil geworden oder unwirksam, so bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Anstelle der ungültigen oder fehlenden Bestimmung tritt eine solche rechtsgültige Bestimmung als vereinbart, wie sie die Parteien nach dem von ihnen mit der Vereinbarung verfolgten wirtschaftlichen Zweck getroffen hätten, wenn sie den Punkt bedacht hätten.</p>
---	---

11.2 Gerichtsstand ist München.	
11.3 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.	